

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012

### Bundesarbeitsgemeinschaft: Frieden und Internationales

Sprecher / Sprecherin: Sarah Rahe & Michael Kellner

### Sondersitzungen am 14. Januar in Berlin mit der BAG Nord-Süd

Schwerpunkt der Sitzung war das Thema Afghanistan. Die Sitzung fand gemeinsam mit der BAG Nord/Süd statt. Die beiden BAGen haben eine gemeinsame Position zur Verlängerung des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan beschlossen und so der Bundestagsfraktion eine Positionsempfehlung mit auf den Weg für die Mandatsberatungen gegeben. Mit dem Beschluss sprechen sich beide BAGen gegen ein Zustimmung zum ISAF-Einsatz aus.

[„Beschluss zur anstehenden Mandatsverlängerung ISAF 2012 der Bundesarbeitsgemeinschaften Frieden & Internationale Politik und Nord/Süd“](#)

### Sitzung am 17./18. März in Berlin

Schwerpunkte der Sitzung waren die Diskussion unseres Jahresschwerpunktes “Schutzverantwortung, Fortentwicklung des Völkerrechts und Kriterien für Auslandseinsätze”. In Arbeitsgruppen haben wir intensiv über die Schutzverantwortung diskutiert, im Plenum mit Winni Nachtwei über Kriterien für Auslandseinsätze. Auf Grundlage der Diskussion bereiten die SprecherInnen gemeinsam mit Robert Zion, Fritz Däuble, Winni Nachtwei und Charlotte Lorentz einen Beschlussentwurf zur Schutzverantwortung für die nächste Sitzung vor.

Mit insgesamt knapp 50 Leuten war die Sitzung ausgezeichnet besucht. Neben der Diskussion über die Schutzverantwortung haben wir eine umfassende [Position](#) zum iranischen Atomprogramm beschlossen und zusammen mit Ferhat Ehme und Elias Perabo die Situation in Syrien beraten.

### Länderrat 28.April 2012 in Lübeck

Auf Initiative der BAG Frieden beschließt der kleine Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen im wesentlichen unverändert unsere [Iran-Position](#).

## Juni 2012

Nach ausführlicher Debatte via Mail, TK, Ether-Pad und doodle beschließt die BAG Frieden [Prioritäten](#) für das Bundestagswahlprogramm.

### 23./24. Juni Sitzung in Frankfurt

Die Sitzung findet gemeinsam mit den BAGen Nord-Süd und Europa statt  
Schwerpunkte der Sitzung sind erneut die Themen Schutzverantwortung, Fortentwicklung Völkerrecht und Kriterien für Auslandseinsätze.

Ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung beschließt die BAG Frieden ein umfassendes [Pa-pier](#) zu diesen Themen. Damit einigt sich die BAG erstmalig umfassend zu diesen Themen und legt eine ausführliche Position für die Parteidebatte vor.

Des Weiteren diskutieren wir in Frankfurt in Workshops die Themen Folter, China, Iran & Somalia/Atalanta

Gemeinsam mit den BAGen Nord-Süd und Europa machen wir ein Weltcafé und diskutieren crossover die Themen Eurokrise, Syrien und Entwicklungsinteressen versus Grenzen des Wachstums.

### 22./23. September Sitzung in Berlin

Wir bereiten die anstehende BDK in Hannover vor, beschließen eine Kurzfassung unseres Beschlusses zur Schutzverantwortung als BDK-Antrag, den wir entweder gemeinsam mit dem BuVo oder allein einbringen.

Weitere Themen der Sitzung waren Zukunft der Bundeswehr mit einem Input durch Anja Seiffert und das Thema zivile Krisenprävention. Zum Thema Krisenprävention haben wir Vertreter der Zivilgesellschaft eingeladen. Gemeinsam mit Ute Finckh-Krämer, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Dr. Andreas Wittkowsky, zif und Jürgen Deile, Konsortiums ZFD diskutieren wir Möglichkeiten zivile Krisenprävention in Deutschland zu stärken.

In einer Skypeschleife diskutieren wir mit Bente Scheller (Böll-Stiftung Libanon) über Syrien.

Des Weiteren haben wir zwei Anträge zu den Themen [Folter](#) und [Drohnen](#) für die Bundesdelegiertenkonferenz im November beschlossen. Der Antrag zu Folter ist insofern eine Besonderheit, da er auf der Vorarbeit der hessischen LAG beruht und in einem langen Arbeitsprozess entstanden ist.

## September/Oktober

Wir beschließen als BAG Frieden [Fragen an die UrwahlkandidatInnen](#) - über deren Antworten berichtet die Süddeutsche.

## BDK Hannover

Auf Initiative der BAG Frieden hat der Bundesparteitag von Bündnis 90/Die Grünen drei wichtige Anträge beschlossen.

Der Parteitag hat sich nach einer mehrstündigen Debatte umfassend und mit riesiger Mehrheit zur Schutzverantwortung bekannt. Das ist ein Meilenstein grüner Friedenspolitik. Der Kern betont unsere eigene Verantwortung für ein vorausschauendes friedenspolitisches Handeln und begrenzt durch Leitlinien den Einsatz der Bundeswehr. Wir beschreiben in dem Beschluss eine radikal andere Politik von Deutschland und der EU in ihren Außenbeziehungen. Dem Antrag vorausgegangen ist eine jahrelange Debatte in der Partei und eine intensive Vorbereitung durch uns als BAG.

Besonders wegweisend für die innerparteiliche Zusammenarbeit war die gemeinsame Antragseinbringung von Bundesvorstand und BAG, die es bisher noch nie gegeben hat. Das verdeutlicht eine hohe Anerkennung für unsere Arbeit.

Den [Beschluss](#) und die [Einbringungsrede](#) ist auf [gruene-frieden.de](http://gruene-frieden.de) zu finden.

Unter dem TOP Verschiedenes hat die Partei zwei weitere BAG-Anträge beschlossen. Unser Antrag „Menschenrechte stärken – Folter bekämpfen“ wurde ebenso wie der Antrag „Keine bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr“ jeweils mit breiter Mehrheit durch den Parteitag beschlossen. Beide Beschlüsse ([Folter bekämpfen](#); [Drohnen](#)) und die jeweiligen Einbringungsreden ([Folter bekämpfen](#); [Drohnen](#)) sind ebenfalls auf unserer Webseite nachzulesen. Besonders hervorzuheben ist unser Abschneiden im V-Ranking. Unsere beiden Anträge wurden von allen Delegierten auf Platz 2 und 4 gewählt. Das zeigt welche hohe Bedeutung friedenspolitische Themen nach wie vor für die Partei haben.

## Dezember 2012

Die BAG hat ausführlich die Absicht der Bundesregierung Patriots zu entsenden diskutiert. Dazu haben wir eine TK durchgeführt und mehrere Debattenbeiträge insbesondere von Uli Cremer und Felix Pahl und Tim Rauschan veröffentlicht. Die BAG hat sich mit knapper Mehrheit gegen ein solches Mandat ausgesprochen.

[Die Debattenbeiträge von Uli Cremer und Felix Pahl und Tim Rauschan sind auf \[gruenefrieden.de\]\(http://gruenefrieden.de\) zu finden.](#)

## Aussichten auf das Jahr:

Siehe Jahresplanung und [www.gruene-frieden.de](http://www.gruene-frieden.de)